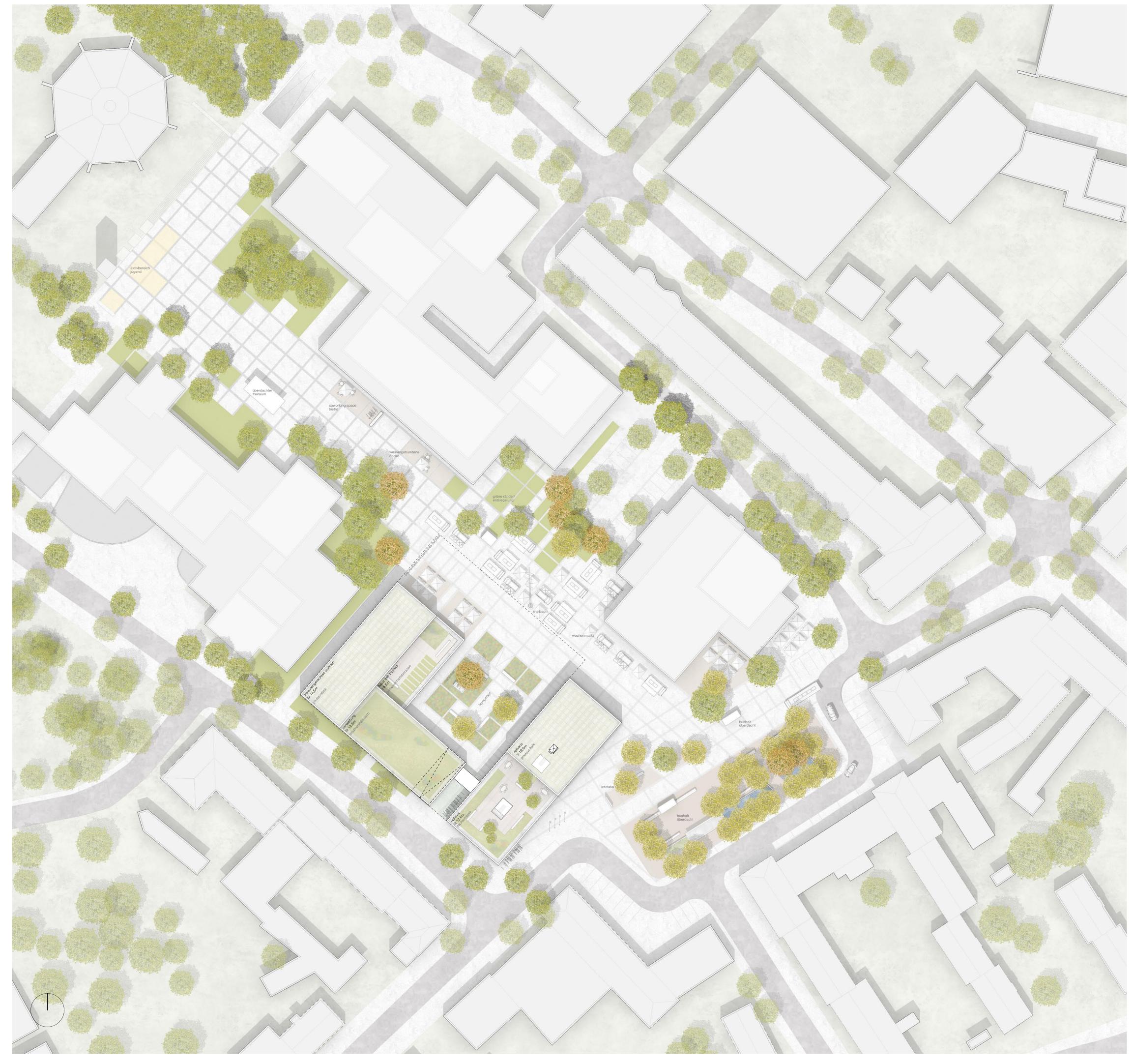
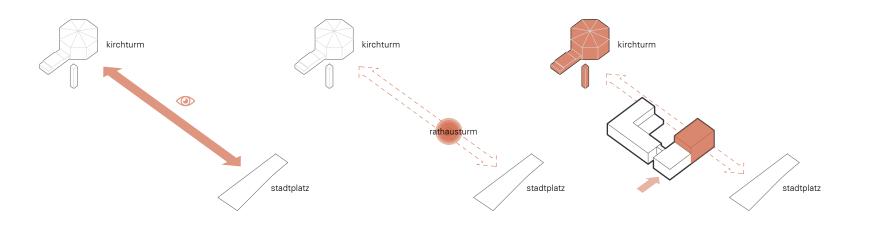
neubau des rathauses waldkraiburg mit neugestaltung des rathausumfelds



lageplan|1:500







Ausgangssituation

Das waldkraiburger Stadtzentrum wird durch die Sichtachse zwischen Stadtplatz und Christkönigkirche dominiert. Dazwischen liegt der verwaist anmutende Sartouville-Platz, das Bestandsrathaus trägt trotz seiner architektonischen Qualität nicht zur Belebung dieser Achse bei, sondern entzieht sich durch seinen massiven Sockel der Stadtlandschaft.

Stadträumliches Konzept

Das neue waldkraiburger Rathaus räumt mit diesem Missstand auf und stellt sich selbstbewusst in die Achse zwischen Kirche und Stadtplatz, hält die Sichtachse aber offen. Der Neue Sitzungssaal sitzt nicht mehr auf einem Podest, sondern steht mitten in der Stadtgemeinschaft.

Hinter dem neuen Rathaus umschließen Verwaltungsbau, Haus des Buches und Wohnriegel einen grünen, halböffentlichen Hof. Das Haus des Buches bespielt die umliegenden Freiflächen mit einem Lesegarten zum Hof und einem Cafébereich zum öffentlichen Raum.

Organisation Rathaus

Die Haupterschließeung des neuen Rathauses erfolgt über den Stadtplatz, sticht aber auch zum Hof durch und schafft so ein einladendes und transparentes Foyer. Von dort werden die besucherintensiven Büro- und Schalterräume erschlossen, zu den weniger frequentierten Bereichen gelangt man über die offene, großzügige Treppe, die sich zum Himmel und zu einer großen Dachterrasse öffnet.

Der Sitzungs- und Trauungssaal wird direkt vom Foyer aus erschlossen und kann zusammen mit der Dachterrasse getrennt vom übrigen Rathaus genutzt werden. Der helle Raum öffnet sich zur Stadtgesellschaft, schafft aber durch das leichte Zurückspringen der Fassade aber genügend Privatheit. Die großen Fenster öffnen sich sowohl zum Stadtplatz als auch zum Garten, so ist ein variables Zusammenspiel von Innen- und Außenraum möglich.

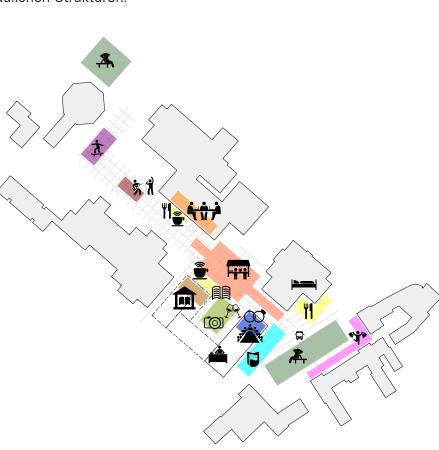
Durch die transluzenten Ziegelvorhänge wird ein effektiver Fensteranteil von 50% erreicht. So entstehen helle, freundliche Büros, die trotzdem Schutz und Privatheit bieten. Auf jedem Geschoss gibt es großzügige Teeküchen und Aufenthaltsbereiche, die Gemeinschaft und Austausch fördern.

freiraum

Der Neubau des Rathauses und die damit verbunden Umstrukturierung seines Umfeldes ermöglicht eine Identität stiftende Neuordnung der Platzfolgen und eine konsequente Verknüpfung der einzelnen Bestandteile des Ortszentrums. Die starke aber auch starre Struktur des Sartrouville-Platzes wurde als Problem und Chance zugleich erkannt. Aus dem gleichförmigen Raster wird eine dynamische Struktur gewebt. Sie erfüllt mehrere Funktionen. Sie schafft ein kohärentes Erscheinungsbild, nimmt Funktionen und Gestaltungsmerkmale in sich auf und reagiert auf die verschiedenen städtebaulichen Strukturen.

stadtplatz

Auf dem Stadtplatz finden nur gezielte, kleinere Veränderungen statt. Das Blätterdach wird ein wenig gelichtet und die entnommenen Bäume werden anderorts dazu genutzt um frühzeitig raumwirksame Vegetation zu schaffen. Dazu werden durch wenige Neupflanzungen gezielte Farbakzente gesetzt. Die Möblierung bleibt weitestgehend erhalten und wird durch einen überdachten Bushalt ergänzt. Die wohl bedeutendste Veränderung ist, dass Stadtplatz und Rathausvorplatz miteinander verschmelzen.



rathausvorplatz

Die Straße zwischen Rathaus und Stadtplatz wird Teil der Platzfläche. Lediglich der Linienverkehr darf hier noch fahren. Sitzgelegenheiten, Schaukasten, Fahnenmasten und die Großbaumverpflanzungen verschaffen dem Rathaus ein angemessenes und repräsentatives Vorfeld.

städtebaulicher Ideenteil

Der Bereich zwischen Rathaus und Sartrouville-Platzes wird aufgeweitet und ist ein verbindender und multifunktionaler Ort der zu seinen Rändern durch Grün oder feste Funktionen - wie das Büchercafe – definiert wird. In seiner Mitte bietet er Platz für den Wochenmarkt, den Maibaum mit seinen Festen oder weiteren Veranstaltungen.

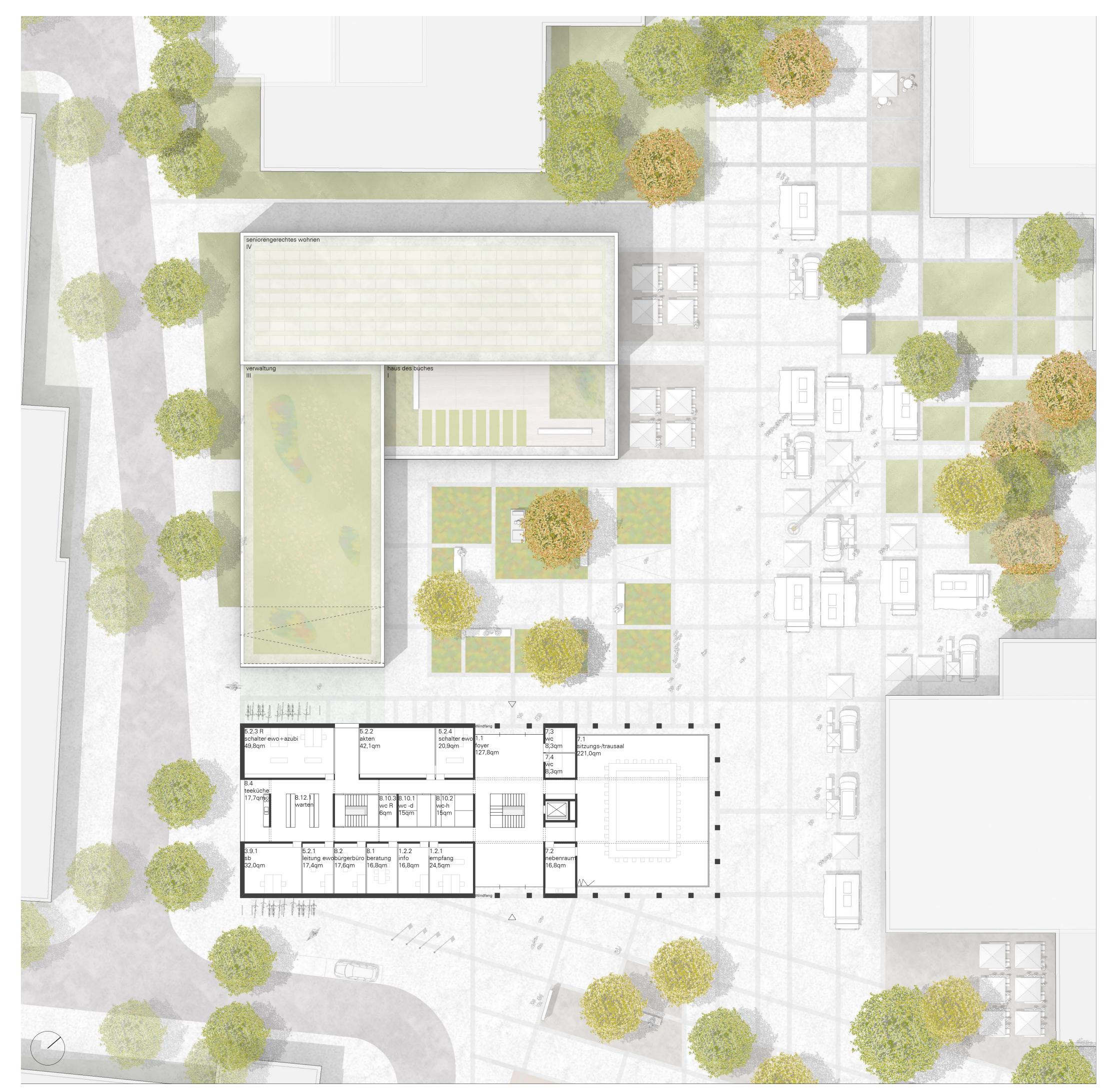
lese- und hochzeitsgarten

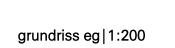
Zwischen Rathaus und der vorgeschlagenen Wohnbebauung mit dem Bücherhaus soll eine Oase der Ruhe entstehen. Der Ort soll mit seinen ansprechenden Zierpflanzungen und baumüberstanden Bereichen zum Verweilen und zum Lesen einladen. Auch das Mahnmal der Vertreibung findet hier einen angemessenen Platz. Zudem entsteht eine wunderbare Kulisse für die Hochzeitsfotos und dem Sektempfang der Hochzeitsgesellschaft.



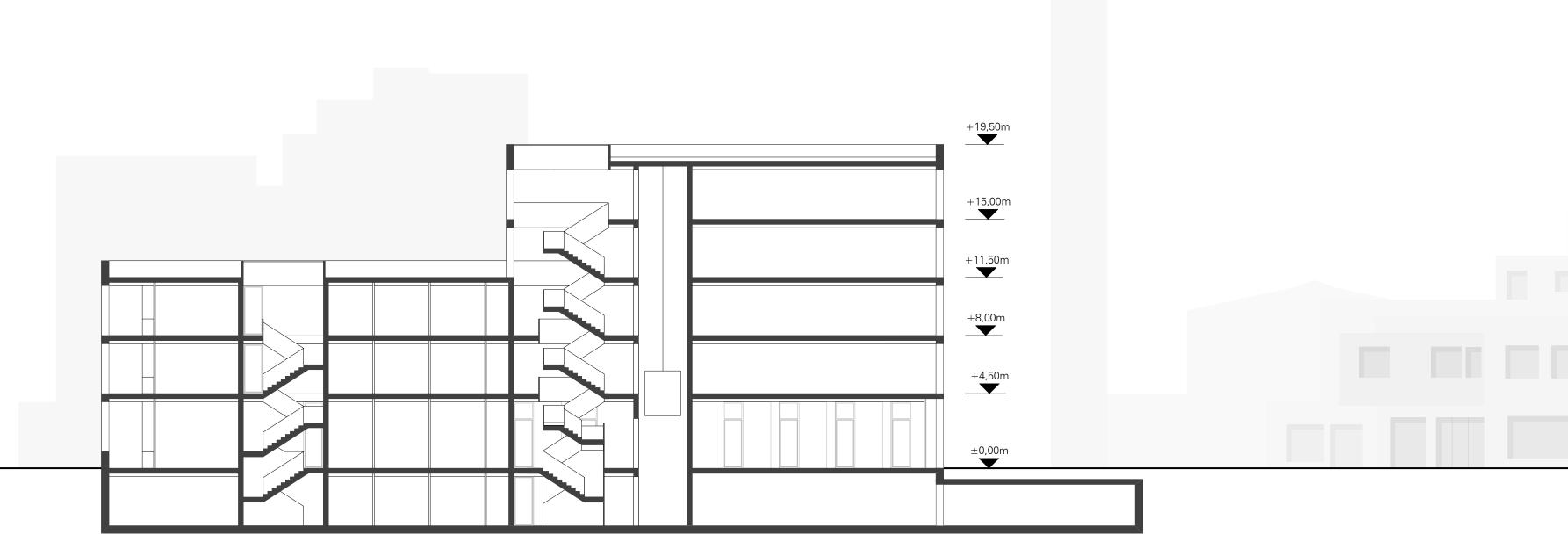
ansicht süd-ost|1:200

neubau des rathauses waldkraiburg mit neugestaltung des rathausumfelds 912834

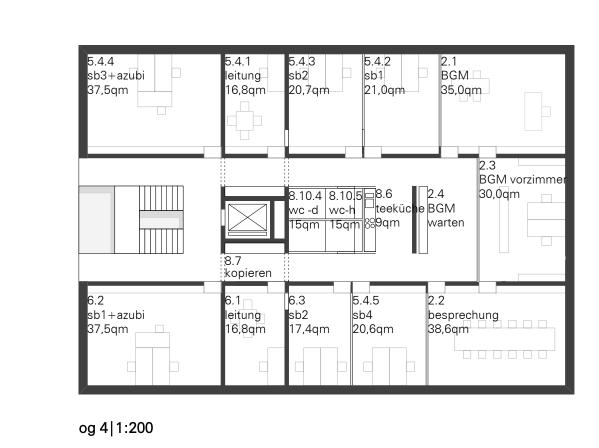




Schnitt west-ost | 1:200



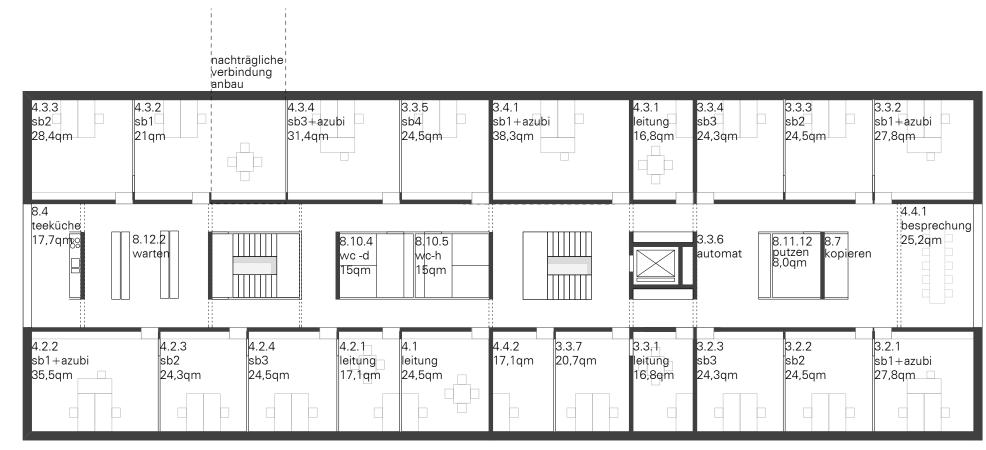




og 3|1:200

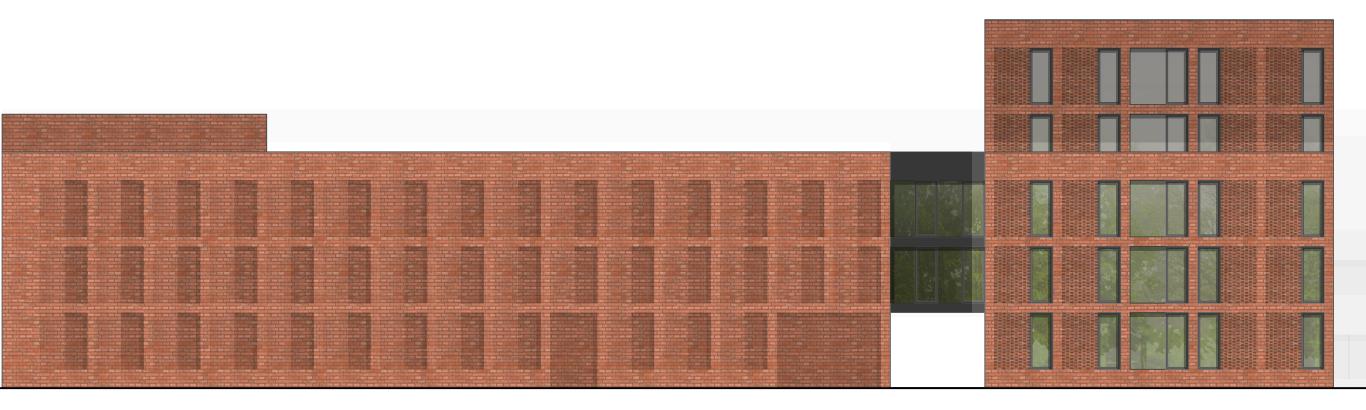
		nachträgliche verbindung anbau	 								
5.3.2 sb1+azubi 32,6qm	5.3.3 akten 16,8qm	5.3.4 akten 24,3qm umzug in neubau	5.5.5 akten 14,0qm	5.5.2 sb1 24,5qm	5.5.1 leitung 17,1qm	3.1 17,1qm	3.5.1 leitung 20,6qm	3.7.1 leitung 16,8qm	3.8.6 sb5 24,5qm	3.8.5 sb4 24,3qm	3.7.2 sb1+azubi 27,8qm
8.4 teeküche 17,7qm				wc -d	8,10.5 wc-h 15qm					8.11.12 8.7 putzen 8,0qm kopiere	3.10.1 besprechu 25,2qm
sb2	5.6.4 projekte 24,5qm	5.7.2 sb2 24,3qm	5.1.1 leitung 20,7qm	5.6.1 leitung 17,4qm	5.3.1 leitung 17,4qm	3.10.2 akten 17,1qm	3.6.1 leitung 20,6qm	3.8.1 leitung 16,8qm	3.8.3 sb2 24,5qm	3.8.4 sb3 24,3qm	3.8.2 sb1+azubi 27,8qm

og 2|1:200



og 1|1:200

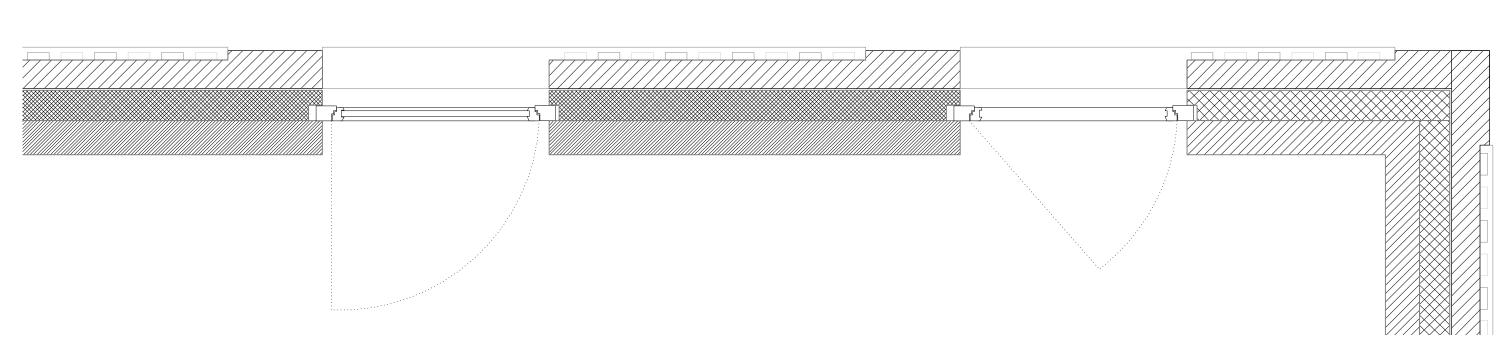
8.11.4 lager allgemein 49,8qm	8.11.8 reißwolf 35,0qm	8.11.14 8.11.9 lager papier lager si 24,3qm 17,0qm	8.10.9 8.10.8 traße vorraum öfftl. wc n wc 13,5qm	8.11.3 lager/post 16,8qm	8.11.6 altaktenlager 209,0qm	
8.11.11 lager putzmittel 21,8qm	8.11.2 8.8 erste hilfe 6,2qm	8.10.7 h 8.10.6 d duschen duschen 13,4qm 12,7qm		8.11.18 technik 24,0qm	8.11.5 stadtarchiv 312,0qm	
8.11.7 lager werbemittel 32,0qm	8.11.13 lager weihnachten 31,7qm 8.11.15 werkstatt hausm. 20,7qm	8.11.16 lager hausm. 24,3qm 17,0qm	7 8.11.10 8.11.1 ausm 8.11.12 papierlager n lager rein 24,2qm 13,5qm	24,Uqm		



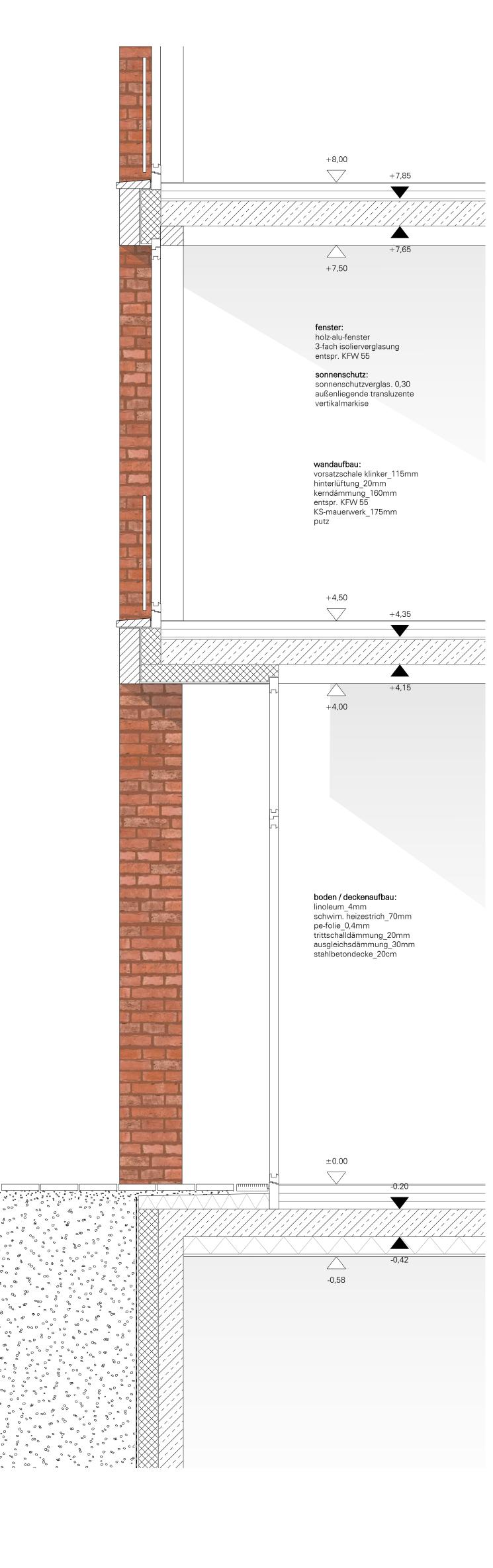
ansicht süd-west | 1:200

912834 neubau des rathauses waldkraiburg mit neugestaltung des rathausumfelds





detailschnitt und fassadenansicht | 1:20





Das Rathausdach dient als Ruhe- und Freiraum für die Mitarbeiter vor Ort. Er ist als großzügige Terrasse mit

grüner Rahmung konzipiert, der Tische für Pausen und Besprechungen aufnimmt. Die hohe Dachfläche am Rathaus wird extensiv begrünt und mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Die Dachfläche des Büchercafes wird als Gemeinschaftsfläche für die Anwohner konzipiert. Hier gibt es eine große Gemeinschaftsterrasse, Schmuckpflanzungen und Hochbeete für Urban Gardening.

Die Dachfläche über dem Erweiterungsbau des Rathauses wird als Biodiversitätsdach mit ausgebaut und unterstützt die Artenvielfalt im städtischen Kern. Die Dachfläche über dem Wohnhaus wird wiederum extensiv begrünt und mit Photovoltaik-Anlagen

materialkanon freiraum

Die Umgestaltung der zentralen Bereiche soll durch eine bewusst reduzierte Materialwahl geprägt werden. Die Materialien des Sartrouville-Platzes, Natursteinbänder und Betonplatten werden bis an den Stadtplatz weitergeführt. Die Materialien des Stadtplatzes, wie wassergebundene Wegedecken mit Splittabstreu werden in den Sartrouville-Platz hinein verwoben und dienen als Flächen für die Außengastronomie. Dadurch wird der

Versiegelungsgrad reduziert und eine multifunktionale Nutzung gewährleistet. Der Beton aus den Belagsflächen wird in Sitzelementen wieder aufgenommen und erhält teilweise Sitzauflagen aus Holz. Öffentliche Ausstattungselemente wie z.B. Poller, Papierkörbe, Fahrradbügel und Leuchten werden anthrazitfarben gehalten.

In Randbereichen des Platzes werden Flächen mit Rasen und Gräserpflanzungen entsiegelt und begrünt. Im Lesegarten werden Staudenpflanzungen entwickelt.

lichtkonzept

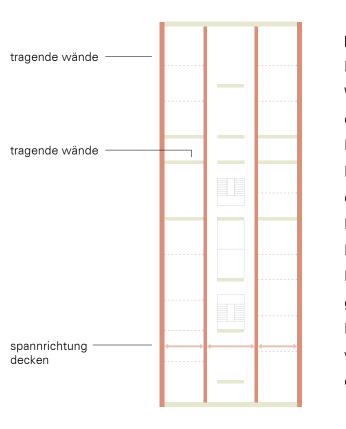
Über die Plätze hinweg werden neue Mastleuchten mit differenzierten Lichtpunkthöhen, je nach Einsatzort verwendet. Zudem kommen je nach Situation Fassendleuchten der gleichen Gestaltungsserie zum Einsatz. Ziel hierbei ist es die Belagsflächen zu beleuchten und Fehlstrahlung an Fassaden zu minimieren. Wichtige Fassen wie die des Rathauses werden hingegen lichttechnisch hervorgehoben. Die Auswahl der Leuchten sowie Leuchtmittel erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien, wie Insektenschutz, Stromverbrauch und Minimierung Lichtverschmutzung.

brandrettung

Jedes Geschoss ist in Brandabschnitte von unter 400qm unterteilt. Die unteren Geschosse flüchten über die Haupttreppe und eine Nebentreppe als 2. Baulichen Rettungsweg. In den Turmgeschossen befinden sich nur noch wenige Büros, die dort arbeitenden Menschen können problemlos von der Feuerwehr gerettet werden.

fassade und gestalt

Das neue waldkraiburger Rathaus steht selbstbewusst im Stadtraum, der angedeutete Stadtturm markiert wie der Glockenturm für die Kirche die Bedeutung des Gebäudes für die Gemeinschaft. Die roten Ziegel schlagen in ihrem Ausdruck eine Brücke zur Christkönigkirche, gewinnen durch ihre roten Fugen und dunklen Fenster aber an zusätzlicher Strahlkraft und Markanz.



konstruktion

Die Tragstruktur des Neubaus basiert auf vier tragenden Wänden, die sich durch das gesamte Gebäude ziehen und durch eine Reihe aussteifender Wände ergänzt wird.

Die Konstruktion Außenwände aus zweischaligem Mauerwerk ist nachhaltig und werthaltig. Der Kalksandstein der inneren Schale kann aus regionalen natürlichen Materialien hergestellt werden, die Außenschale aus rotem Klinker ist wetter- und zeitbeständig. Am Ende ihres Lebenszyklus können die einzelnen Komponenten leicht getrennt und wiederverwertet werden.

Die vorgesehenen Holz-Alu-Fenster sind nach Außen witterungsbeständig und langlebig und schaffen nach innen ein angenehmes und einladendes Raumklima.

Durch eine Solaranlage auf dem Dach des Rathausturmes wird eine Wärmepumpge betrieben. Die massiven Decken werden durch Bauteilaktivierung zum Heizen und Kühlen genutzt, hinter den transluzenten Ziegelvorhängen kann einbruch- und wettersicher gelüftet werden, sodass sie zur Nachtauskühlung genutzt werden können. Im Sommer dient die poröse Ziegelfassade als konstruktiver Sonnenschutz gegen die hochstehende Mittagssonne, ergänzt durch einen außenliegenden Textilscreen für die offenliegenden Fenster. Ein elektirscher Carpool in der Tiefgarage fördert geteilte Mobilität und Fahrgemeinschaften, eingangsnahe Fahrradstellplätze umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln.

